Rede zum Volkstrauertag 2025

„Krieg – Krieg bleibt immer gleich“

Wir stehen heute hier, um an die Toten der Kriege auf dieser Erde zu erinnern. Damit die Menschen nicht vergessen, was Krieg bedeutet.Die Namen auf diesen Steinen stehen stellvertretend für die Millionen Menschen, die in Kriegen auf der ganzen Welt ihr Leben gelassen haben – damit wir niemals vergessen.

Hinter jeder Opferzahl stehen Leben, Namen, Geschichten, Menschen. Menschen, die durch die Worte von Politikern, Kaisern und Despoten dazu gebracht wurden, auf andere Menschen zu schießen.

Wir sollten uns in dieser schnellen Welt von TikTok, Instagram und Sprachnachrichten die Zeit nehmen, zu erinnern und zu mahnen.Dieser Tag soll an die Opfer von Hass und Gewalt erinnern.Er soll nicht nur die Gedenkstätte sichtbar machen, sondern auch das Gedenken selbst.Wir wollen heute hier innehalten und uns bewusst dieser Gedenkstätte zuwenden, an der wir sonst jeden Tag einfach vorbeigehen.

Dieser Tag ist **kein Heldengedenktag**.Wir dürfen nicht den Fehler machen, diesen Tag so zu sehen – und ihn damit Menschen zu geben, die ihn als solchen missbrauchen.Denn diese Menschen sind der Grund, warum es überhaupt notwendig wurde, diese Gedenkstätte zu errichten.

Der heutige Tag soll uns – in einer Zeit, in der wieder Krieg, Leid und Tod aufgrund der Expansionsfantasien eines Autokraten nach Europa zurückgekehrt sind – daran erinnern, dass Frieden und Sicherheit, wie wir sie in Deutschland genießen, keine Selbstverständlichkeit sind.Wenn sich erneut Populisten und Faschisten mit falschen Versprechungen und Lügen erheben, müssen wir ein klares Zeichen setzen – ein Zeichen gegen Krieg, Hass und Gewalt und für Menschlichkeit, Zusammenhalt und Demokratie.
Denn Krieg bleibt immer gleich.

Zum Gedenken und zur Mahnung lege ich hier im Namen der **Feuerwehr Rumohr** einen Kranz nieder.